

LEICHTATHLETIK

Remmers-Hasetal-Marathon in Lönningen:

- 1 Chemaoy, Peter (Kenia) 02:27:13 Stunden
- 2 Muhari, Gabor (HUN) 02:30:44
- 3 Janicki, Jaroslaw (POL) 02:31:17
- 4 Diehl, Marco (GER) TSV Friedberg-Fauerbach 02:32:50
- 5 Dietrich, Georg (GER) LG Braunschweig 02:42:21
- 6 Balestrini, Francesco (ITA) Livorno Team Running 02:47:54
- 7 Tycner, Holger (GER) TSG-Hatten Sandkrug 02:57:29
- 8 Schwietert, Daniel (GER) LG Wilhelmshaven 02:59:31
- 9 Lindemann, Norbert (GER) Athletik Waldniel 03:00:37
- 10 Giesen, Frank (GER) VfL Suderburg 03:04:35
- 11 John, Peter (GER) LC Nordhorn 03:06:41
- 12 Brammer, Henry (GER) VfL Suderburg 03:09:58
- 13 Wobken, Matthias (GER) TSV Neukirch 03:10:45
- 14 Meyer, Jürgen (GER) TuS Haste 03:11:19
- 15 Schmidt, Walter (GER) TuS Bersenbrück 03:11:46
- 16 Thorvaldsen, Vestein (GER) Det Norske Veritas 03:11:47
- 17 Teipen, Bernd (GER) Wist & Laumann 03:12:52
- 18 Petry, Andreas (GER) 03:13:23
- 19 Zirinidis, Stilianos (GER) SF Ennepetal 03:13:43
- 20 Stuth, Dieter (GER) 03:15:03
- 21 Möller, Herbert (GER) 03:15:50
- 22 Prösch, Lutz (GER) Belm 03:17:01

Marathon der Frauen

- 1 Kovacs, Ida (HUN) VEDAC/Ungarn 02:47:48
 - 2 Neri, Cristina (ITA) Jaky Tech Apuana/ITA 02:48:07
 - 3 Spallek, Christiane (GER) LG Wilhelmshaven 02:59:59
 - 4 Wietscher, Antje (GER) TV Witzhelden 03:18:06
 - 5 Dr. Heinze, Cornelia (DEU) 03:26:26
 - 6 Thys, Edith (GER) WHK LC Nordhorn 03:34:43
 - 7 Rohwer, Anke (GER) Ostroher SC 03:35:37
 - 8 Schulz, Britta (GER) VfL Suderburg 03:45:45
 - 9 Petry, Sabine (GER) 03:48:56
 - 10 Maierhof, Lena (GER) WHK 03:53:04
 - 11 Mattusch, Katrin (GER) LC Solbad Ravensberg 04:00:00
 - 12 Loxen, Heike (GER) Lauf Freunde Emsland 04:01:33
 - 13 Midwer, Elke (GER) Ostroher SC 04:04:17
 - 14 Kaschek, Regina (GER) 04:10:31
 - 15 Benz, Katja (GER) LT Alt-Erkrath 04:13:25
 - 16 Rolfes, Renate (GER) 04:13:53
 - 17 Loxen, Ines (GER) Lauf Freunde Emsland 04:14:41
 - 18 Kerstin Wolken (GER) WHK Lauf Freunde Emsland 04:14:41
 - 19 Jänen, Marlen (GER) SV Langen 04:14:42
 - 20 Voges, Jutta (DEU) 04:16:59
 - 21 Rolfes, Maria (GER) LT Waldschleicher Lohne 04:17:33
 - 22 Rolfes, Dörte (GER) 04:19:47
 - 23 Schulte, Sabine (GER) indigus Running-Team Lönningen 04:20:35
 - 24 Scheffer, Ineke (NEL) SV Friesland 04:21:18
 - 25 Dumstorff, Thekla (GER) SV Gehlenberg 04:21:40
- Halbmarathon der Männer**
- 1 Bruns, Thomas (DEU) MHK SV Union Meppen 01:08:33
 - 2 Strotmann, Matthias (GER) 01:09:08
 - 3 Bucchioni, Nico (ITA) Livorno Team Running 01:11:03
 - 4 Eckstein, Klaus (GER) M40 LC Nordhorn 01:12:28
 - 5 Nötzel, Ingo (GER) 1. FC Union Berlin 01:14:06
- Halbmarathon der Frauen**
- 1 Ruhl, Inga (GER) TSV Kirchdorf 01:20:28
 - 2 Kössler, Rosemarie (GER) SCC Berlin 01:28:30
 - 3 Wahls, Claudia (GER) WHK LT Waldschleicher Lohne 01:31:43
 - 4 Welp, Angela (GER) LC Hansa Stuhr 01:31:48
 - 5 Koditek, Silvia (GER) LT Waldschleicher Lohne 01:32:58
 - 6 Fröhking, Susanne (GER) BV Garrel 01:34:33

Ida Kovacs begeistert die Massen

MARATHON Ungarin und Kenianer Chemaoy siegen in Lönningen – Bruns stark



Unter tosendem Jubel der Zuschauer spurtet der Kenianer Peter Chemaoy locker ins Ziel. Der 27-Jährige siegte beim 5. Lönninger Hasetal-Marathon in 2:27,13 Stunden vor Gabor Muhari (Ungarn) und Jaroslaw Janicki (Polen).

BILDER (2): BODO TAROW

Mehrere Tausend Zuschauer feierten in Lönningen vier Streckenrekorde. Der Meppener Thomas Bruns gewann bereits zum vierten Mal den Halb-Marathon.

VON BODO TAROW

LÖNNINGEN – Er hatte erst morgens nachgemeldet und war am Ende doch der Erste. Kurz vor 19.30 Uhr lief der Kenianer Peter Chemaoy am Sonntagabend in Lönningen als Sieger des 5. Remmers-Hasetal-Marathons durchs Ziel. Mit seiner Zeit von 2:27,13 Stunden verfehlte der 27-Jährige die bisherige Lönninger Bestmarke des Polen Jacek Kasprzyk (2:25,52) nur knapp. Dabei hatte bei einer Durchgangszeit von 1:11,12 nach 21 Kilometern einiges auf einen neuen Rekord hingedeutet.

Chemaoy, der eine persönlichen Bestzeit von 2:18,00 aufweist, setzte sich bei besten äußeren Bedingungen frühzeitig ab und hielt das aus Titelverteidiger Georg Dietrich (LG Braunschweig), Gabor Muhari (Ungarn), Marco Diehl (TSV Friedberg-Fauerbach) und dem Polen Jaros-

law Janicki bestehende Verfolger-Quartett in Schach. Im Finish holte sich Muhari in 2:30,44 Platz zwei vor dem 100-Kilometerspezialisten Janicki (2:31,17). Diehl, der 2007 bereits eine Handvoll Marathons absolviert hat, wurde Vierter vor Dietrich.

In der Frauenkonkurrenz hielten die Zwischenzeiten, was sie versprochen. Die ungarische Spitzenläuferin Ida Kovacs und die international bekannte Italienerin Cristina Neri dominierten das Feld. Bei Kilometer 38 setzte sich die zehn Jahre jüngere Kovacs ab und siegte in 2:47,48 mit 15 Sekunden Vorsprung. Damit blieben beide Athletinnen unter dem bisherigen Streckenrekord der Ukrainerin Elena Samko aus dem Jahr 2005 (2:51,46). Als gute Dritte blieb die Wilhelmshavenerin Christiane Spallek ebenfalls noch unter der Schallmauer von drei Stunden.

Reihenweise Top-Ergebnisse lieferte in Lönningen fast schon traditionell der Halbmarathon. Den vierten Sieg bei seiner vierten Teilnahme legte Thomas Bruns (Union Meppen) hin. Mit seiner Zeit von 1:08,33 unterbot der zur nationalen Spitze zählende Emsländer seine Bestmarke aus dem Jahr 2004 um gut



Zwei schnelle Laufflöhe: Die Ungarin Ida Kovacs (links) siegte in neuem Streckenrekord vor Cristina Neri (Italien).

eine Minute. Der Herzlaker Matthias Strotmann (1:09,31) und Nico Bucchioni (1:11,03) sicherten sich die weiteren Podiumsplätze. Vierter wurde der triathlon-erprobte Nordhorer Klaus Eckstein.

Souveräne Siegerin bei den Frauen wurde Inga Ruhl vom TSV Kirchdorf, die mit der Zeit von 1:20,28 einen neuen Streckenrekord aufstellte. Sie verwies Rosemarie Kössler (SCC Berlin) und Claudia Wahls (Waldschleicher

Lohne) auf die Plätze.

Den vierten Streckenrekord legte über die 10-Kilometerdistanz Gerold Hartger (LC Nordhorn) in 32,52 Minuten hin. Zweiter wurde sein Teamkollege Jörg Mülstegen (34,57) vor Daniel Ulbrich (Kirchdorf). Schnellste Frau war Anne Fischer (Cuxhaven). Sie blieb in 39,47 unter der 40-Minuten-Schallmauer. Die Plätze gingen an Sonja Hoogstraat (Emden) und Anita Stutzenberger (Ennepetal).

STIMMEN ZUM LAUF

Ida Kovacs (Siegerin Marathon): Ich bin nicht nur wegen meines Sieges begeistert. Die Strecke in Lönningen ist perfekt. Auch die Organisation habe ich noch nicht besser erlebt. Für mich war es eine Vorbereitung auf den Berlin-Marathon. Dort möchte ich meine Bestzeit von 2:36,53 verbessern. Ich hoffe, im nächsten Jahr meinen Titel zu verteidigen.

Peter Chemaoy (Sieger Marathon): Zum Glück habe ich mich noch ganz kurzfristig zum Start entschlossen. Nachdem ich in Regensburg über 2:30 gelaufen bin, wollte ich unbedingt eine gute Zeit hinlegen, bevor ich nach Kenia zurückfliege. Mit meiner Zeit bin ich nicht ganz zufrieden. Ich bin aber fast das ganze Rennen für mich alleine gelaufen. Sonst wäre eine Zeit von unter 2:25 sicher möglich gewesen.

Marco Diehl (Vierter Marathon): Da ich nur sechs Tage zur Regeneration hatte, muss ich zufrieden sein. Ich möchte auch 2008 wieder in Lönningen starten. Ich mag das familiäre Flair dieses Laufes.

Ursula Niermann, Werlte (erstmalige Lönninger-Teilnehmerin): Für mich war's ein tolles Erlebnis, wobei die Zeit nachrangig war. Die Begeisterung an der Strecke war sensationell. So macht Laufen richtig Spaß.

Thomas Städtler (Bürgermeister Lönningen): Unglaublich, was die Ehrenamtlichen hier auf die Beine stellen.

Thomas Lüken (Organisator VfL Lönningen): Wir sind sehr zufrieden. Alles hat hervorragend geklappt. Sportlich wurde der Lauf durch die vielen Top-Zeiten erheblich aufgewertet.

Hasetal-Lauffest glänzt mit internationalem Flair

LEICHTATHLETIK 2000 Teilnehmer in Lönningen – Tausende Zuschauer – 6. Auflage fest eingeplant

VON BODO TAROW

LÖNNINGEN – Zum Laufsport-Mekka geworden ist am Sonntagabend die Stadt Lönningen: 2000 Starterinnen und Starter aus acht Ländern, mehrere Tausend Zuschauer in der City und an der Strecke, Spitzen-Zeiten, ein attraktives Rahmenprogramm und eine feucht-fröhliche Marathonparty machten die 5. Auflage des Remmers-Hasetal-Marathons zu einem echten Erlebnis für jedermann.

Einen wahren Organisationsmarathon hatten im Vorfeld die Hauptverantwortlichen des VfL Lönningen, Wolfgang Alde, Josef Bütter und Thomas Lüken, hingelegt. Zusammen mit rund 450 Helfern brachten sie das Mega-Projekt abermals tadellos über die Bühne. Der Lönninger Marathon ist deutschlandweit zu einem der beliebtesten Läufe aufgestiegen.



Anfeuerung auf Italienisch: Die Läufer aus Livorno um den früheren Lönninger Nico Bucchioni brachten ihre Fans mit. Im Hasetal starteten Athleten aus acht Nationen.

BILD: BODO TAROW

Perfekt war am Sonntagabend die Symbiose aus Leistungs- und Volkssport. Neben den Profis feierten die Hobbyläufer ihre Zeiten und ganz besonders die Zielankunft. Fast jeder Teilnehmer wurde vom Essener Rennmoderator An-

dreas Menz vorgestellt und für die letzten Meter motiviert. Auch unterwegs an der Strecke wurden die Läufer von unzähligen klatschenden Händen angespornt. Nicht eben wenige Zuschauer kündigten an, im nächsten Jahr

ebenfalls ans Startband gehen zu wollen.

Ein ganz besonderes Ziel verfolgten fünf vom Lönninger Therapiezentrum „indigus“ ein Jahr lang auf ihren ersten Marathon vorbereitete Athleten. Monika Meyer (Lastrup),

Maria Peek (Lönningen), Sabine Schulte (Nortrup), Helmut Schmitz (Lönningen) und Reinhard Pels (Haselünne) meisterten die Königsdisziplin mit Bravour.

Motiviert zum Laufen wurden zahlreiche Zuschauer auch durch einen Vortrag des früheren deutschen Spitzenläufers Dr. Thomas Wessinghage. Nach seinem Referat packte der zig-fache deutsche Meister die Laufschuhe aus und wurde Siebter über die 10-Kilometerstrecke.

Auch wenn nach Aussage des Organisators Lüken wegen der Austragung 2008 „noch Details zu klären sind“, dürfte das Lönninger Laufspektakel im nächsten Juni in die sechste Runde gehen. „Ihr müsst einfach weiter machen“, forderte Lönningens Clubchef Helmut Pille auf der abendlichen Siegerehrung. Hauptsponsor Remmers gab bereits grünes Licht.